

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	Mythos Bagdadbahn – Legenden verdrängen die Fakten Der Bau der Bagdadbahn zeugt nicht nur von der Tollkühnheit deutscher Ingenieure, sondern auch von den Anfängen des Nahostkonfliktes.	9
ERSTES KAPITEL	1888 – Das Jahr der Weichenstellungen Wilhelm II. ergreift die Kaiserkrone, der Sultan erlaubt eine Bahnlinie durch Anatolien und der erste Orientexpress erreicht Konstantinopel.	17
ZWEITES KAPITEL	Welche Medizin braucht der »kranke Mann am Bosphorus«? Chef-Bankier Siemens analysiert die politische und wirtschaftliche Situation des Osmanischen Reiches und traut dem Orientgeschäft nicht so recht.	31
DRITTES KAPITEL	Hurra-Rufe am Bosphorus Kleine und große Deutsche im Orient-Fieber: Für seine erste Orientreise wählt Wilhelm II. die romantische Schiffsroute und kümmert sich gar nicht um die osmanisch-deutsche Eisenbahn.	47

VIERTES KAPITEL	Baubeginn, Börsenstrategien und Bismarcksturz Während Bankier Siemens ein Unternehmens- labyrinth für die osmanische Eisenbahn strickt, stellen die Bahnbauer einen Rekord im Gleise legen auf.	56
FÜNTES KAPITEL	In Abdülhamids Schattenreich Während hinter der Touristenkulisse von Konstantinopel Misstrauen und Verschwörung herrschen, fahndet ein deutscher Pfarrer nach den Pogromen gegen die Armenier.	75
SECHSTES KAPITEL	Tourist, Pilger oder Kreuzritter? Allen Legenden zum Trotz – während seiner zweiten Orientreise engagiert sich der Kaiser mehr für das Christentum, den Zionismus und die Muslime als für die Bagdadbahn.	94
SIEBTES KAPITEL	Babylon statt Bagdadbahn – die einen graben, die anderen nicht! Der Vorvertrag über die Bagdadbahn löst im Deutschen Reich eine unvergleichliche Euphorie aus, obwohl sich die anschließenden Haupt- verhandlungen endlos hinziehen.	117
ACHTES KAPITEL	Mit Bakschisch nach Bulgurlu, mit Spenden nach Medina Statt der Bagdadbahn wird zunächst eine Pilgerbahn nach Medina gebaut. Als der Bagdad- bahnvertrag endlich steht, wird der Sultan entmachtet.	134

NEUNTES KAPITEL	Jetzt geht's los! Aufbruchstimmung in Südostanatolien Deutsche Bahnbauer wühlen sich durch den Taurus, britische Archäologen graben am Euphrat, nur der Kaiser buddelt auf Korfu.	155
ZEHNTES KAPITEL	Folge dem Fruchtbaren Halbmond – die östliche Streckenführung Während die Bahnbauer von Aleppo und von Bagdad aus die Gleise verlegen, graben britische und deutsche Archäologen entlang der Bahnstrecke. Oder sind es Spione?	173
ELFTES KAPITEL	Balkankrisen, Propagandaschlachten und der Beginn des Weltkrieges Die Bagdadbahn wird, was sie ihren Schöpfern nach nie sein sollte: ein militärisches Instrument.	188
ZWÖLFTES KAPITEL	Dschihad I: Mit der Bagdadbahn in den Heiligen Krieg Mit Waffen und mit Propaganda kämpfen deutsche Truppen und Agenten an den Fronten des Osmanischen Reiches.	208
DREIZEHNTES KAPITEL	Dschihad II: Sprengt die Schienen des Sultans! Deutsche Truppen und Eisenbahnen zerreisen sich zwischen britischen Offensiven, arabischen Aufständen und einem osmanischen Vernichtungszug gegen die Armenier.	243
VIERZEHNTES KAPITEL	Betrogene Sieger und uneinsichtige Verlierer Zwischen Friedenskonferenzen und Bürgerkriegen kämpft eine neue Führungselite um Macht und Grenzen und die orientalischen Eisenbahnen.	266

FÜNFZEHNTES KAPITEL	Mit der Bagdadbahn nach Assur und Ur – die goldenen Jahre und die späte Vollendung Während die Bahntrasse von den Briten weiter- gebaut wird, treffen sich alte Kontrahenten entlang der Strecke wieder.	283
SCHLUSS	Zwischen Mythos und Modernisierung – die Bagdadbahn heute Bis in die 1990er Jahre verkümmert die Bagdadbahn zu einer anatolischen Lokalbahn, heute wird das Streckennetz modernisiert.	297
Anmerkungen		301
Nachbemerkung		307
Bibliografie		308
Zeitleiste		313
Personenregister		317
Bildnachweis		320